



Kolping

Reise der Kolpingsfamilie Riesenbeck

Görlitz und das Dreiländereck 20. bis 24. August 2022

Wenn Sie zum ersten Mal nach Görlitz kommen, werden Sie vor allem von der architektonischen Vielfalt begeistert sein und beim Abschied verstehen, warum Görlitz für viele die schönste Stadt Deutschlands ist. Görlitz und Zgorzelec, die polnische Schwesterstadt, verstehen sich als eine Europastadt. Sie erkunden sehenswerte Orte im umliegenden Dreiländereck mit Besuchen in Polen und Tschechien.

1. Tag (Samstag): Riesenbeck - Görlitz

Morgens fahren Sie im komfortablen Fernreisebus von Riesenbeck nach Görlitz. Dort beziehen Sie Ihr Zimmer im zentral gelegenen Vier-Sterne Superior »Parkhotel Görlitz« für vier Nächte.

2. Tag (Sonntag): Görlitz

Heute lernen Sie Görlitz näher kennen. Bei der Stadtführung werden Sie vor allem von der architektonischen Vielfalt überwältigt sein. Sie sehen sowohl einen Teil der Gründerzeit- & Jugendstilquartiere als auch die historische Altstadt, wo Sie das ganz besondere Ensemble aus Baudenkmalen der Gotik, der Renaissance und des Barock sicher beeindruckt wird. Die Führung endet um 12.00 Uhr an der Peterskirche. Hierbei hören Sie ein kleines Konzert auf der wunderbaren Sonnenorgel inklusive Erläuterungen zu Instrument und Kirche. Die Dauer beträgt ca. 60 Minuten.

Am Nachmittag erleben Sie ein Stück Jerusalem, ohne den weiten Weg bis ins Heilige Land auf sich nehmen zu müssen. Denn Sie können sich das Heilige Grab auch in Görlitz ansehen: Der Görlitzer Bürgermeister Georg Emmerich ließ dieses Grab als Kopie des Heiligen Grabes von Jerusalem nach seiner Sühnepilgerfahrt (1465) zwischen 1481 und 1504 erbauen. Die eigentliche Anlage liegt eingebettet in den symbolischen Landschaftsgarten der Via Dolorosa / des Kreuzwegs, so dass Sie in Görlitz unter anderem einen Ölberggarten, das Kidrontal, die Jüngerwiese, das Richthaus des Pilatus oder auch den "Jesusbäcker" finden können.

Bei einer Führung durch die Alt- & Nikolaivorstadt lernen Sie dieses besondere kulturhistorische Kleinod kennen. Für diesen Rundgang werden Sie um 14.30 Uhr wieder am Haupteingang der Peterskirche (Südseite) von Ihrem Stadtführer erwartet.

3. Tag (Montag): Tagesausflug ins Riesengebirge

Heute unternehmen Sie einen Tagesausflug. Zunächst geht es zum „Wallenstein-Schloss“ Frydlang. Von hier aus geht es weiter ins Riesengebirge, den meistbesuchten Gebirgszug der Sudeten, welcher in Teilen an die Landschaft eines Hochgebirges erinnert. Dann erreichen Sie Karpacz (Krummhübel) In Karpacz befinden Sie sich am Fuße des bekanntesten Gipfels der Sudeten, der Schneekoppe. Nördlich des Gebirges entstand in der preußischen Zeit Schlesiens eine Schlösser- und Gartenlandschaft von beeindruckender Schönheit, das Hirschberger Tal, welches Sie nun durchfahren. Am frühen Nachmittag werden Sie im Gerhart-Hauptmann-Haus / der Villa Wiesenstein in Agnetendorf, einem Stadtteil von Hirschberg / Jelenia Góra, zu einer deutschsprachigen Führung erwartet. Anschließend unternehmen Sie noch einen kleinen Spaziergang durch Hirschberg. Sie sehen unter anderem den schön restaurierten Marktplatz mit seinen Bürgerhäusern aus der Barock- und Rokokozeit und den typischen Läuben. Von hier geht es zurück nach Görlitz.

4. Tag (Dienstag): Bautzen – Bad Muskau

Morgens fahren Sie zunächst nach Bautzen. Bei einer geführten Stadtbesichtigung durch die herrlich über der Spree gelegene Altstadt, sehen Sie unter anderem die „Wasserkunst“, die Ortenburg und den Simultandom St. Petri. Im Anschluss fahren Sie weiter zum Kurort Bad Muskau. Berühmt wurde der Ort wesentlich durch das Wirken des Fürsten Ludwig Heinrich Hermann von Pückler-Muskau (1785–1871). In der Zeit von 1815 bis 1845 schuf er den großen Park im englischen Stil (ca. 830 Hektar), wobei der größte Teil heute in Polen liegt. Seit 2003 sind beide Parkteile durch eine Brücke verbunden und seit 2004 gehört die Parkanlage zum UNESCO-Weltkulturerbe. Das „Neue Schloss“, im Neo-Renaissancestil erbaut, wurde 1945 durch Brandstiftung zerstört. Erst nach der politischen Wende begann etappenweise der Wiederaufbau, so dass sich heute das Schloss in seiner malerischen Schönheit wieder den Besuchern präsentiert.

Sie unternehmen einen geführten Spaziergang durch den Fürst-Pückler-Park und danach bleibt auch noch etwas Zeit für einen Besuch im Schloss und / oder eine Turmbesteigung (Eintritt hierfür bitte selbst vor Ort bezahlen). Von Bad Muskau geht es zurück nach Görlitz.

5. Tag (Mittwoch): Görlitz – Riesenbeck

Am Vormittag beginnt die Rückfahrt von Görlitz zunächst in die mehr als 1.000 Jahre alte ehemalige Residenzstadt Altenburg. Nach einer Mittagspause dort fahren Sie weiter nach Riesenbeck. Ankunft in den frühen Abendstunden.

LEISTUNGEN:

(IM REISEPREIS ENTHALTEN)

- Fahrt im komfortablen Fernreisebus mit Klimaanlage und WC
- Vier Übernachtungen im zentral gelegenen Vier-Sterne Superior »Parkhotel Görlitz« in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Halbpension
- alle Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm inkl. der erforderlichen Eintrittsgelder
- Qualifizierte örtliche Reiseleitung an drei Tagen
- Stadtführung in Altenburg
- Audiosystem für die Führungen

REISEPREIS:

pro Person im Doppelzimmer: 595,- €

Einzelzimmerzuschlag: 100,- €

Einzelzimmer sind nur begrenzt verfügbar!

Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen

REISEVERANSTALTER:

Dialog-Medien und Emmaus-Reisen GmbH

48143 Münster

Tel. 0251 / 265 50-0

E-Mail: info@emmaus-reisen.de